



DER

BANDLKRAMER

Folge 3 / Juli 2015

Kulturbrief der Stadtgemeinde Groß-Siegharts

AUS DEM INHALT:

Kurz notiert	Seite	2
Der Bürgermeister informiert	Seiten	3 bis 6
Öff. Einrichtungen, Infrastruktur	Seiten	7 bis 8
Info der Volksschule	Seite	9
Straßen, Gassen, Plätze ...	Seite	10
Sprechtag 3. Quartal 2015	Seite	11
JugendInfo	Seiten	12 bis 13
Mobile APP für Bürger	Seite	14
Wespen - Was tun?	Seite	15
Umweltseite	Seite	16
InfoSeite	Seite	17
Ärzte u. Apothekendienste	Seiten	18 bis 19
Elektrosmog	Seite	20
InfoSeite	Seite	21
Veranstaltungstipps	Seite	22
Zierbrunnen am Parkplatz	Seite	23
InfoSeiten	Seiten	24 bis 26
Prominente im Bandlkramer...	Seite	27
Info - Neue Mittelschule	Seiten	28 bis 29
Info - Zukunfsklub Thayaland		
Bester Freiwilliger 2015	Seite	30
Info - TBZ Groß-Siegharts	Seite	31
InfoSeiten	Seiten	32 bis 36

Ehrung verdienter Gemeinderatsmitglieder



Ehemalige Mitglieder des Gemeinderates Groß-Siegharts erhielten in der Festsitzung am 27. Mai 2015 Ehrungen.

Goldener Ehrenring:

Landesrat Ing. Maurice Androsch
Werner Fröhlich
Josef Bauer

Goldene Ehrennadel:

Trude Blacha
Eviline Hauer
Martin Pausweg
Johann Pfabigan
Kurt Weber
Leopold Weixlbraun

Ehrenurkunde:

Tamara Edlinger
Franz Irschik
Gerold Scheidl
Elfriede Steindl

Da Frau Trude Blacha, Herr Martin Pausweg und Herr Kurt Weber an der Sitzung nicht teilnehmen konnten, wird ihnen die Auszeichnung später in feierlicher Weise überreicht werden. Die Stadtgemeinde gratuliert herzlichst zu den Ehrungen und bedankt sich für den langjährigen Einsatz um die Belange der Stadtgemeinde.



Kurz notiert ...

Die Kindergartenkinder und das Personal des Kindergartens bedanken sich bei Familie Claudia und Ronald Fleischhacker für die Spende von einem Laufrad und einem Bobby-Car für den Kindergarten. Weiterer Dank gilt Familie Sonja Buchacher und Thomas Haberleiter für die Anfertigung eines Hochbeetes im Garten des Kindergartens.

**Wirtschaftsforum
Waldviertel**

5. Waldviertler Jobmesse

Freitag 25. September &
Samstag 26. September 2015
in der Sporthalle Horn

TOP - JOBS im Waldviertel!

Informieren Sie sich auf www.wfv.at

Im August findet keine Mutterberatung statt.

Die Stadtgemeinde Groß-Siegharts gratuliert Frau **Sasha Monteiro** zur Erreichung des akademischen Grades „Magistra der Naturwissenschaften“.

Frau **Marlene Weikertschläger** gratulieren wir zur Erreichung des akademischen Grades „Magistra der Künste“.

Wohnung zur verkaufen - Groß-Siegharts, Schlossgarten 5, Auskunft 02846/217

Termine der Gemeinderatssitzungen 2015:

30. September 2015

9. Dezember 2015

jeweils 19:30 - Gemeindesitzungssaal

Die Gemeinderatssitzungen sind öffentlich.

Sprechtag des Bürgermeisters

Die aktuellen Zeiten der Sprechtag des Bürgermeisters in den kommenden Monaten können Sie im Stadtamt Groß-Siegharts erfragen bzw. finden Sie diese auf www.siegharts.at, „Amtliche Termine“.

Um telefonische Voranmeldung unter 02847/2371 wird gebeten.



Caritas

Erikaas St. Pöllen

Sozialstation Gr. Siegharts

Einsatzleiterin: DGKS Marion Westly

Betreuen und Pflegen
zu Hause

Hauskrankenpflege

Heimhilfe

Pflegeberatung, Notruftelefon,

Pflegebehelfe

3812 Groß Siegharts

Waidhotner Straße 25/18

Handy 0676/838 44 218

Tel./Fax 02847/2018

bup.siegharts@stpöelten.caritas.at

Sprechstunde Montag und Freitag 10 – 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung



Bandlkramer - Redaktionstermine 2015

Redaktionsschluss:

Erscheinungswoche:

7. September 2015

39. Kalenderwoche

2. November 2015

47. Kalenderwoche

1. Dezember 2015

51. Kalenderwoche



Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Groß-Siegharts, 3812 Groß-Siegharts, Schloßplatz 1. Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: Aktuelle Berichte und Informationen aus der kommunalen Verwaltung und mit dieser in Verbindung stehenden kulturellen, wirtschaftlichen und sonstigen Bereichen.

Redaktion:

Stadtgemeinde Groß-Siegharts,
Tel: 02847/2371-11,
Fax: 02847/2371-28,
email: stadtamt@gde.siegharts.at
Homepage: www.siegharts.at



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,
liebe Jugend!



Bauarbeiten auf der L 8049 Fistriz - Liebenberg:

Die L 8049 zwischen Fistriz und Liebenberg ist in die Jahre gekommen. Derzeit führt die Straßenbauabteilung des Landes die entsprechenden Arbeiten durch. Die Vorarbeiten zur Trassenführung wurden bereits abgeschlossen und der Unterbau ist schon fast fertig gestellt. Der Lichtwellenleiter wurde im Zuge der Arbeiten ebenfalls mitverlegt. Nun folgen die Asphaltierungsarbeiten. Die Arbeiten werden spätestens Ende August abgeschlossen sein.



Über die Arbeiten in der Waidhofner Straße und weitere Baumaßnahmen informiert Sie unser Vize-Bgm. im Blattinneren.

Asylanten in Groß-Siegharts: Dieses Thema bewegt mittlerweile ganz Österreich und natürlich hört man auch in der Gerüchteküche innerhalb unserer Gemeinde Einiges - Vieles sind eben nur Gerüchte. Nach fast jedem Besitzwechsel von Immobilien wird die Frage gestellt, ob dieses Objekt nun Asylanten zur Unterkunft dienen würde.

Meine Antwort darauf ist folgende: Es gibt vermehrt Anfragen von verschiedensten Seiten, ob die Gemeinde Objekte zur Aufnahme von Migranten zur Verfügung stellen würde. Es ist aber so, dass die Gemeinde bis auf Ausnahme von Schulen, Kindergärten, Stadtsaal, Polizeigebäude und Gemeindeamt nur das TBZ und die Ferienpension besitzt. Letztere zwei Objekte sind mehrmals angefragt worden und

waren für mich als Bürgermeister keine Option, um diese für Migranten zu verwenden. Da im TBZ Firmen und Mieter untergebracht sind und die freien Räume nur durch massive Umbaumaßnahmen und Investitionen - und dann auch nur bedingt - genützt werden könnten.

Die derzeitige Auslastung der Ferienpension ist mäßig und es wäre natürlich wünschenswert, könnten mehr Übernachtungen lukriert werden. Würde dieses Objekt als Quartier für Migranten genützt werden, wären auch diese Buchungen Geschichte und die Gemeinde könnte keine Zimmer mehr für größere Gruppen (wie Polizei, Bundesheer, Schulen usw.) anbieten.

Da die Gemeinde somit über keine geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten verfügt, können diese nur über Privatanbieter gefunden werden. Es ist auch schon ein Hausbesitzer an die Gemeinde herangetreten. Das von ihm gesuchte Gespräch mit dem Bürgermeister ergab, dass er gemeinsam mit einem Geschäftspartner Migranten aufnehmen möchte.

Ich selbst bin ja seit fast drei Jahren in der Erstaufnahmestelle in Traiskirchen tätig und sehe mittlerweile die Notwendigkeit, im richtigen Augenblick zu reagieren. Daher ergeben sich folgende Möglichkeiten: Bis zum Schluss NEIN zur Aufnahme von Migranten zu sagen und abzuwarten, welche Personen schlussendlich unserer Gemeinde zugeteilt werden oder unbedingt im Vorfeld zu reagieren und die Möglichkeit eines gewissen Mitspracherechtes zu haben. Wenn die Entwicklung so weiter geht, werden alle österreichischen Gemeinden ihren Beitrag leisten müssen. Diese Fragen konnten nunmehr geklärt werden. Über eine Privatinitiative, unterstützt durch die Diakonie NÖ sollen in den Häusern Roseggergasse 2 und 4 innerhalb der nächsten Monate bis zu 40 Migranten,



vorzugsweise Familien aus der russischen Föderation untergebracht werden. Ein Mitbetreiber beherrscht die russische Sprache. Daher wird versucht diesen Weg zu gehen. Zu diesem Zweck werden derzeit Umbaumaßnahmen und die Errichtung einer Heizung für beide Objekte getätigt. Zudem soll es einen großen Gemeinschaftsraum geben, in welchem

Deutschkurse abgehalten werden können. Programme zur Einbindung und Information der BürgerInnen zum gegenseitigen Kennenlernen sind natürlich in Vorbereitung.

Ich appelliere schon heute an Sie, „Lassen wir keine Vorurteile aufkommen und lassen Sie uns versuchen, einen gemeinsamen Weg mit diesen Menschen zu finden, die in ihrer Heimat alles verloren haben oder die, aus welchen Gründen auch immer, verfolgt werden.“

Der Gemeinderat steht einstimmig hinter dieser Vorgangsweise. Es entstehen der Stadtgemeinde dadurch keinerlei Kosten. Groß-Siegharts hat schon in der damaligen Balkankrise bewiesen, dass es funktionieren kann....

Radweg - Teilstückeröffnung in Dobersberg: Am 14. Juni 2015

fand bei Kaiserwetter die Eröffnung des Teilstückes des Radweges Dobersberg - Fratres statt. Sehr viele Menschen kamen zu diesem Auftakt und bewiesen uns, dass der



Weg, welcher in manchen Teilbereichen von einigen Wenigen sehr steinig gemacht wurde, der richtige ist. Bereits vor der Eröffnung waren viele Radfahrer auf der Trasse unterwegs und konnten die Einzigartigkeit dieser Strecke genießen. Nun wird an der Fertigstellung der weiteren Teilbereiche gearbeitet. Wir hoffen, dass wir im Herbst von Göpfritz bis Raabs und nach Fertigstellung im nächsten Jahr die gesamte Radrunde genießen können, die ihresgleichen sucht. Nun liegt es an uns Gemeinden und Wirtschaftstreibenden, die Bewerbung dieser tollen Möglichkeit voran zu treiben, um viele Gäste zu uns ins Waldviertel zu holen und nachhaltig zu begeistern.

Parkplatz Waldreichssiedlung: Beim Mehrparteienwohnhaus Buchberggasse 19 herrschte seit längerer Zeit Parkplatznot. Nach mehrfachen Anfragen wurde die Grünfläche gegenüber dem Haus planiert. Eine entsprechende Oberflächenentwässerung wurde verlegt und die entstandene Fläche wird zukünftig als Parkfläche dienen, damit die bisher in der



Kurve parkenden Fahrzeuge sicher abgestellt werden können. Ich hoffe, dadurch den Wünschen der dort wohnenden BürgerInnen zur Zufriedenheit nachgekommen zu sein.

Spielplatz Schwabengasse: Hier darf ich berichten, dass dieser Spielplatz bereits seit langer Zeit nicht mehr genutzt wird. Aufgrund dessen wurde im Stadtvorstand über eine Auflassung und Änderung in der Raumordnung beraten. Diese wurde nunmehr im Gemeinderat beschlossen. Die vorhandenen und intakten Spielgeräte werden auf anderen Spielplätzen aufgestellt. Die dadurch frei werdende Fläche wird nach Änderung des Flächenwidmungsplanes zum Verkauf angeboten.

Marterl in Waldreichs: Ein großes Dankeschön darf ich in dieser Ausgabe der Bevölkerung von Waldreichs aussprechen, welche sich in dankenswerterweise um das Marterl auf der Hauptstraße in Richtung Dietmanns angenommen hat. In vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden wurde aus dem stark verwachsenen und unansehnlichen Objekt, auch gemeinsam mit der Stadtgemeinde - wieder ein Schmuckstück. Das Marterl wurde im Rahmen einer kleinen Feier von

unserem Stadtpfarrer Mag. Josef Pichler gesegnet. Es erinnert an eine sehr fromme Frau, die dieses Marterl, trotz der Tatsache, dass ihr Mann nicht immer nett mit ihr umgegangen ist, nach dessen Tod errichtete.



Grüninseln: Siegharts und Umgebung blüht wieder. So könnte man es sagen, wenn man mit offenen Augen durch unsere Gemeinde geht. In vielen umliegenden Orten wurden die Häuser und auch öffentliche Flächen wieder begrünt und tragen damit zu einem ansprechenden Ortsbild bei. Auch in der Stadt selbst konnten die Grüninseln durch die Unterstützung Firmen der Handwerkstad(t)t, Vereinen und Privaten mit Sommerblumen verschönt werden. Die Insel entlang des Sparkassenparkplatzes wurde von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes neu gestaltet. Ein schöner Holzbrunnen von Tischlermeister Erwin Pany und Zimmerermeister Michael Knapp, welcher im Zuge der Hausmessen der Handwerkstad(t)t angefertigt wurde, ziert nun das Ortsbild. DANKE an

alle, die zur Verschönerung unseres gemeinsamen Lebensraumes ihren Beitrag leisten!

Sonnwendfeier Walldreichs: Was kann man dazu sagen? - So wie fast schon gewohnt, begann es am Samstag, kurz bevor das Feuer entzündet wurde, zu regnen, weshalb die Veranstaltung, welche gemeinsam von Gemeinde und FF Walldreichs abgehalten wird, auf Sonntag verschoben werden musste. Der nächste Tag begann mit sehr gutem Wetter, kurz vor Beginn jedoch wieder Regen! - Trotzdem darf ich mich bei allen, die trotz dieser Umstände gekommen sind, herzlich bedanken. Hoffen wir aufs nächste Jahr bei tollem Wetter!

Müllsammler: Wenn man unsere Kinder von einem Projekt begeistert, beweisen sie uns immer wieder, dass sie mit Feuereifer dabei sein können. So sind unsere SchülerInnen aus der Klasse 1b der Volksschule Groß-Siegharts unter der



Leitung von Frau Bernadette Wakolbinger-Pienz mit großem Herz und gutem Beispiel vorangegangen. Sie haben als erstes ihre Klasse, danach ihr Kinderzimmer aufgeräumt und letztendlich unseren Stadtpark von achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen gereinigt. Auch Hundekot, welcher trotz dem aufgestellten „Hundegackerl-Sackerl-Ständer“ im Park lag, wurde von den Kindern entfernt. Das zeigt uns, dass wir Erwachsene sorgfältig mit unserer Umwelt umgehen sollen. Gerade der Stadtpark soll für Jung und Alt ein Raum zur Erholung sein. Der Bürgermeister bedankte sich bei der 1b für das tolle Beispiel unserer Jüngsten mit einer gesunden Jause.

Mittlerweile hat das gute Beispiel nicht nur die 1b erfasst. Auch andere Kinder und Jugendliche, wie hier Sonja und Thomas Friedrich gingen im Nahbereich der Siedlung Müll sammeln und hatten innerhalb kürzester Zeit einen ganzen Sack achtlos weggeworfener Gegenstände gefunden.

Als Bürgermeister möchte ich mich an dieser Stelle natürlich auch bei allen TeilnehmerInnen der Flurreinigungsaktionen innerhalb unserer Gemeinde bedanken. Gerade unserer Kinder wegen sollten wir

Erwachsenen etwas mehr nachdenken, bevor wir Müll, der viele Jahre zur Verrottung braucht, auf solche Art und Weise entsorgen. WIR HABEN SEHR GUTE ALTSTOFFSAMMELSTELLEN, DIE AUF IHREN ABFALL NUR WARTEN!

„Goldene Abzeichen“ bei der Feuerwehr: Eine große Freude war es für mich, als ich erfuhr, dass wir wieder ein paar „Goldene“ mehr bei der Feuerwehr haben. Dunja Wandaller und Fabian Ploder erreichten das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold. Sonja Kuttelwascher erreichte bei den



„Großen“ das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold - die sogenannte Feuerwehrmatura. Ich darf hier noch einmal herzlich gratulieren und wünsche viel Erfolg für den weiteren (Feuerwehr-) Weg.

Baumspenden: Beim alten Feuerwehrhaus musste die große Linde wegen Gefahr im Verzug (Stamm war teilweise abgemorscht) entfernt werden. Als Ersatz spendete Vbgm. Christian Kopecek einen Kugelahorn, welcher zukünftig unser Ortsbild verschönern wird. Zum Tag der Arbeit am 1.



Mai 2015 war es mir eine Freude, als Ersatz für den am Schlossplatz gefällten, großen Bergahorn eine amerikanische Roteiche spenden zu dürfen. Diese wird als zukünftiger Platzbaum

viele Jahre die Möglichkeit haben, prächtig zu gedeihen und den Besuchern unserer Stadt Schatten zu spenden.

Werbemöglichkeit: In den letzten Jahren hat sich der Platz bei der Sparkasse für die Bewerbung von Veranstaltungen in unserem Stadtgebiet als besonders attraktiv erwiesen. Die Ankündigungen wurden bisher zwischen den Fahnenstangen und der großen Beleuchtung an der Kreuzung gespannt. Dieses Provisorium wurden nunmehr durch eine bei der Firma Holzbau Knapp in Auftrag gegebene Holzkonstruktion ersetzt. Bei den Hausmessen der Handwerkstad(t) erfolgte die „Feuertaufe“.

In die nun vorhandene Holzkonstruktion können entsprechende Transparente (3 x 1 oder 3 x 2 Meter) für Veranstaltungen angebracht werden.

Für 3 x 1 Meter Transparente wird eine Gebühr von 20,- € und für ein 3 x 2 Meter Transparent eine Gebühr von 40,- € verrechnet. Möchten Sie Transparente anbringen, wenden Sie sich an die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse. Die Transparente werden durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes angebracht und nach 14 Tagen wieder entfernt.

Neueröffnungen von Geschäftsbetrieben: In den letzten Monaten hat sich im Geschäftsleben unserer Stadtgemeinde einiges getan. Ich bin sehr glücklich darüber, dass wir einige Betriebe eröffnen konnten:

Manfred Allinger eröffnete in der Raabser Straße einen „Futterladen“ für unsere Lieblingstiere.

Im ehemaligen Areal der Firma Glas-Sammer am Ortsende Richtung Schönfeld eröffnete Zimmermeister Michael Knapp seinen Betrieb.

Andreas Glaser und Silvia Edlinger gaben den Startschuss für ihr Qi-Center in der Raabser Straße.



Mit Manfred und Andrea Bock durften wir gemeinsam im ehemaligen Schlecker-Areal das Geschäft „Rundum „fit & vital“ eröffnen.



Seitens der Gemeinde und natürlich auch in meinem Namen gratulieren wir zu diesem Entschluss und wünschen allen neuen Firmen viel Erfolg.

Vereinsförderungen: Als Sauerlandsgemeinde müssen wir einen strikten Sparkurs einhalten. Wir wurden vor einigen Wochen bei einer Besprechung im Landhaus wieder einmal eindringlich erinnert, die freiwilligen Zuwendungen auf max. 10,- € pro Einwohner zu beschränken. Deshalb gab es mit allen Fraktionen Gespräche über die weitere Vorgangsweise, damit dieses Ziel eingehalten werden kann. Es wurde einhellig vereinbart, dem geforderten Sparkurs strikt einzuhalten. Ich ersuche daher um Verständnis, wenn derzeit keine Subventionen außerhalb der Pflichtausgaben gewährt werden können.

Bürgermeisterfest: Voriges Jahr veranstaltete ich zum ersten Mal das „Fest des Bürgermeisters“. Zu meiner großen Freude kamen meiner Einladung sehr viele Menschen nach. Auch heuer wollte ich wieder ein solches Fest veranstalten. Nach mehreren Gesprächen mit Freunden bin ich aber zum Entschluss gekommen, das Bürgermeisterfest in 2-jährigen Intervallen abzuhalten.

In diesem Jahr werde ich das Festbudget für eine wichtige und kostenintensive Anschaffung für unsere Volksschule und der Schule zum Leben (ASO) zur Verfügung stellen. Um den Erhalt dieses so traditionsreichen Gebäudes auch in der Zukunft zu garantieren, werde ich dieses Geld für den Ankauf eines Treppenliftes spenden.

Durch diese Spende hoffe ich, meinen Teil dazu beizutragen, dass auch in Zukunft die SchülerInnen im gewohnten Umfeld dieses traditionsreiche Schulgebäudes weiter nutzen können. Durch den Einbau des Liftes werden für Menschen mit besonderen Bedürfnissen unüberwindliche Barrieren beseitigt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Urlaub und unseren SchülerInnen eine ebenso schöne Ferienzeit.

Ihr/Euer


Gerald Matzinger



**VzBgm Kopecek
Christian**

Öffentliche Einrichtungen u. Infrastruktur

Hallo!

Die Ferien haben begonnen und einige Einwohner sind schon zur großen Urlaubsreise aufgebrochen. Viele sind aber auch noch zu Hause. Gerade jetzt ist es wichtig, Ruhe zu bewahren und über alle notwendigen Besorgungen und Erledigungen nachzudenken, damit nichts vergessen wird und der Urlaub auch sorgenfrei angetreten werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kindern, Jugendlichen und auch den Erwachsenen einen aufregenden, erlebnisreichen und gleichzeitig auch erholsamen Sommer, ob zu Hause oder in fernen Ländern und einen guten Start in den Herbst.

Bauarbeiten Trabingsweg

Im Zuge der notwendigen Kabelverlegungsarbeiten der EVN wurde gleichzeitig auch die Leerverrohrung für das Breitbandinternet verlegt.



Waidhofnerstraße

Wie auf dem Foto ersichtlich, schreiten die Bauarbeiten in der Waidhofnerstraße zügig voran und es wurde bereits teilweise mit den Asphaltierungsarbeiten im Gehsteigbereich begonnen. Wir hoffen, dass die Arbeiten bis Ende August abgeschlossen werden können!



DANKE an alle Beteiligten und Anrainer für den reibungslosen Ablauf der Bauvorhaben !

Information der Straßenmeisterei Waidhofen an der Thaya

Seitens des NÖ Straßendienstes ist vorgesehen aufgrund von Fahrbahnschäden und zahlreichen Unebenheiten durch Einbauten-Künetten eine Sanierung der Landesstraße L60 in Groß-Siegharts und Dietmanns (ab der Kreuzung Rudolf Hohenberg Gasse bis Kreuzung mit der Windmühlengasse) im Zeitraum von Anfang Juli 2015 bis Anfang September 2015 (Ferienzeit) durchzuführen.

Aufgrund des Schadensbildes und des Verkehrsaufkommens ist für die Durchführung der Bauarbeiten im Bereich der L60 eine zeitweise Totalsperre unumgänglich.

Im Zuge der Verkehrsverhandlung vom 09.04.2015 wurde für die Totalsperre eine Dauer von insgesamt maximal 5 Wochen innerhalb der Monate Juli und August 2015 vereinbart.

Beginn der Totalsperre wird voraussichtlich ab Juli 2015 sein.

Für den Verkehr werden für diesen Zeitraum folgende Strecken ausgeschildert:

Eine großräumige Umleitung für LKW's wird über Groß-Siegharts nach Schönfeld und Breitenfeld bis zum Kreisverkehr Allwangspitz beschildert. Ab dort auf der B 5 bis nach Waidhofen an der Thaya und anschließend über die L60 nach Matzles und Dietmanns bis zum Baustellenbeginn bzw. umgekehrt. (L60 -L55 -L8138 -B5- L60)

Für den innerörtlichen Verkehr unter **3,5to Gesamtgewicht** verläuft die **Kennzeichnung (keine Umleitung)**:

Von Dietmanns kommend über die Walldreichsstraße, die Hauptstraße in Walldreichs (Einbahn) und weiter über die Karlsteinerstraße (L8117) nach Groß-Siegharts.

Die Fahrtrichtung Waidhofen/Thaya wird in Walldreichs über die Johann-Böhm Straße (Einbahn) und die Walldreichsstraße gekennzeichnet.

Eine Zufahrt zu den Liegenschaften im Baubereich ist ausgenommen von kurzen Behinderungen groß teils möglich.

Geplante Ausführung der Sanierung

- Neuerrichtung der Nebenanlagen und Gehsteige (seit 04/2015)
- Entfernen der bestehenden Asphalttschichte
- Aufbringen von 5 cm Recyclingmaterial
- Neuversetzen der Einlaufgitter, Wasserschieber und Schachtabdeckungen
- Einbau der Asphaltdecke (2 lagig)
- Aufbringung der Bodenmarkierungen



Anlässlich eines toll organisierten Gartenfestes möchte sich das Kollegium der Volksschule Groß-Siegharts bei folgenden Personen, Betrieben und Organisationen recht herzlich bedanken:

Maria Neuditschko, Elternverein der Volksschule Groß-Siegharts, Ableidinger Birgit, Altrichter Sabine, Appeltauer Herta, Bittermann Sonja, Bock Jasmin, Buxbaum Trixi, Diesner Sabine, Fanter Hermann, Cindy und Christopher, Fidi Marion, Göth Martina, Groll Heinz, Hayduck Michaela, Huber Silvia, Hurt Elvira, Janu Peter und Manuela, Kurzmann Franz, Meier Jürgen, Mayer Manuel und Jasmin, Neller Gabi, Neuditschko Hermann, Pany Ernst, Pany Ulli, Peschel Bernhard und Sonja, Renner Martina und Dominik, Resl Harald und Birgit, Schrenk Thomas, Stark Gerlinde, Stumfoll Claudia, Trinko Gerhard, Weber Petra, Weislein Konrad, Wentseis Andreas, Zehentbauer Jürgen und Gabriele, Zlabinger Michaela, FF Walldreichs, Gasthaus zum Max, Tischlerei Pany, Firma Kienast, GR Markus Winter, Buchi's Schmankerl, Elfi's Cafe-Bäckerei, Firma Riederich, Stadtgemeinde Gr. Siegharts, allen Kuchenbäcker(inne)n

AUVA-Radworkshop– VS Groß Siegharts

Am 5. Mai 2015 nahmen 86 Kinder der Volksschule Gr. Siegharts aktiv am AUVA-Radworkshop teil und verbrachten abwechselnd Klasse für Klasse den Vormittag im Radsattel.

Anhand von Hindernis-Parcours konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Geschicklichkeit, Motorik, Gleichgewicht und Koordination trainieren und verbessern. Zum Beispiel das Fahren mit einer Hand und das Üben von Gefahrenbremsung standen am Programm. Ebenso wur-

de spielerisch über die technische Ausrüstung des eigenen Fahrrades und die Bedeutung des Radhelms informiert. Alle Kinder erhielten zum Abschluss eine Urkunde sowie ein bedrucktes Schlauchtuch mit wichtigen Informationen für die Eltern.

Gemeinsam mit der AUVA, Frau Direktor Manuela Gegenbauer, den Lehrerinnen sowie freiwilligen ElternhelferInnen wurde wertvolles Wissen an die Kinder, kombiniert mit Freude und Spaß an der Bewegung, vermittelt und vertieft.



Am Foto stellvertretend für die Volksschule die 2. Klasse

Volksschule und Politik in St. Pölten

Am 29. Mai besuchten die beiden ersten und die zweite Klasse der Volksschule samt ihren Lehrerinnen Manuela Pany, Bernadette Wakolbinger Pienz und Bettina Höbinger das Erzählfestival in St. Pölten, wo in beeindruckender Weise Künstler verschiedener Nationen den Kindern ein Programm darboten. Jeder Erzähler tat dies auf seine eigene Weise. So gab es einen „Mister Bean“ aus Frankreich, der nur mit Pantomime und passenden Geräuschen seine Geschichte erzählte, oder ein ukrainischer Clown, ehemaliger Artist im Cirque du Soleil, der jonglierend und zaubernd die Kinder und Lehrer begeisterte. Ein bayrischer Geschichten-erzähler spielte ein asiatisches Märchen mit unterschiedlichen chinesischen Gesichts-

masken vor, und ein Trommelkünstler aus dem Irak entlockte einer kurdischen „Daf“ bezaubernde Töne.

Bei der anschließenden Jause beim St. Pöltner Landhaus, traf man überraschend auf Besuch aus der Heimat in Person von Bürgermeister Gerald Matzinger, Stadtrat Michael Litschauer und Stadtamtsdirektor Jochen Strnad, der das Zusammentreffen gleich mit einem Foto festhielt.



Straßen, Gassen, Plätze, Denkmäler und Menschen von Groß-Siegharts

(Serie von Hans Widloither)

Gewerbe und Berufe in früherer Zeit

Dem Geiste des Mittelalters entsprechend, in welchem sich die ganze Bevölkerung in Stände und Körperschaften gliederte, erhielten auch die Handwerker eine Organisation. Die Angehörigen der verschiedenen Gewerbe und Berufe waren im Mittelalter und bis in das 19. Jahrhundert in Zünften zusammengeschlossen. Die Zahl der Zünfte wuchs natürlich, je mehr sich das Handwerk spezialisierte, das heißt innerhalb der einzelnen Gewerbe verschiedene Unterarten entstanden. Die Hauptgruppen waren ursprünglich die Verfertiger der Bekleidung (Tuchmacher, Schneider, Schuster), Schreiner=Tischler (Foto: Tischlerei Adalbert Silberbauer in der Raabser Straße in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg), weiters Wagner, Schmiede, Bäcker usw. Jede Zunft bildete eine geschlossene Körperschaft mit eigenen Satzungen und selbstgewählten Verwaltungsorganen. Niemand konnte ein Gewerbe ausüben, wenn er nicht der Zunft angehörte. Diese entschied über die Aufnahme der Gewerbsgenossen, regelte alle Beziehungen derselben untereinander, und auch die Betriebsverhältnisse, vertrat endlich die Interessen der Genossen nach außen hin.

Der Eintritt in den jeweiligen Berufsstand erfolgte durch Aufnahme als Lehrling, welche die Zunft zu genehmigen hatte. Nach vollendeter Lehrzeit, deren Dauer ebenfalls bestimmt war, musste der Lehrling sich einer Prüfung vor den Zunftmeistern unterziehen. In Form einer Probearbeit lieferte er das „Gesellenstück“. Wenn der Lehrling die Prüfung bestand erhielt er den Gesellenbrief. Nunmehr war es erforderlich, dass der Geselle auf Wanderschaft ging. Dies war eine sehr kluge Einrichtung, welche verschiedenen Zwecken dienen soll-

te, zum Teil idealen, zum Teil eigennützigen. Eine bessere Bildung sollte aber nicht auf schulmäßigen Weg, sondern durch Anschauung erworben werden. Dazu gab es wohl kein besseres Mittel, als auf Reisen fremde Länder, Städte und Sitten kennen zu lernen. Doch auch für den Handwerksbetrieb selbst bot das Wandern einen Vorteil, denn dabei lernte der Geselle auch Fortschritte kennen, welche man anderwärts in dem betreffenden Gewerbe gemacht hatte. Fachzeitschriften, Bücher, Gewerbelehrer gab es in dieser Zeit nicht. Ferner sollte auch das Standesbewusstsein gefördert werden. Die

dadurch ausweisen, dass er die Zunftgebräuche kannte, den Handwerkspruch kannte und gewisse andere Kennzeichen, deren jedes Gewerbe einige hatte, musste er durch Namhaftmachung der sogenannten „Wahrzeichen“ bekräftigen können. Ein solches Wahrzeichen war beispielsweise für Wien der „Stock im Eisen“. Jeder Geselle, der Wien besuchte, musste dieses Wahrzeichen kennen, und genau beschreiben, sonst hätte man ihm nicht geglaubt. Derartige Erkennungszeichen waren notwendig in einer Zeit, in welcher Schreiben und Lesen noch nicht



Beziehungen zwischen den gleichartigen Zünften aller Städte wurden dadurch aufrechterhalten. Schließlich entledigte sich der Meister auch eines Konkurrenten, wenn man den Gesellen auf Wanderschaft schickte, er konnte sich da umsehen, wo freier Platz war, um sich als Meister niederzulassen. Der Wandergeselle war verpflichtet in jeder Stadt Arbeit zu suchen, und wenn er sie fand, anzunehmen. Konnte er keine finden, so sorgten die Zunftgenossen für Unterhalt und Weiterkommen. Als Zunftangehöriger musste er sich

allgemein verbreitet waren. Ließ sich der Geselle nach vollendeter Wanderschaft daheim oder in einem anderen Ort nieder, so musste er das Meisterrecht erwerben, indem er wieder vor der Zunft eine Prüfung bestand und sein Meisterstück lieferte. Wurde er sodann aufgenommen, war er vollberechtigt zur Ausübung des Gewerbes. Diese Prüfungen, und Aufnahmen wurden unter genau vorgeschriebenen Förmlichkeiten und in feierlicher Weise vorgenommen. Das kostete Geld das wiederum der Zunftkasse zufließte.

SPRECHTAGE 3. Quartal 2015

PVA der Arbeiter u. Angestellten

NÖ Gebietskrankenkasse, 3830 Waidhofen/Thaya,
Raiffeisenpromenade 2E/1b

Termine: *jeden Mittwoch
jeweils 08.00 bis 13.00 Uhr*

Kriegsopfer-u. Behindertenverband

Kammer für Arbeiter und Angestellte,
Thayastraße 5, 3830 Waidhofen/Thaya

Termine:
*14. und 28. Juli, 11. und 25. August,
8. und 22. September*

Sprechtag Ortsgruppe Groß-Siegharts

nach telefonischer Vereinbarung
bei Herrn Gerhard Zapletal
unter 0664/7627222

SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer,
Raiffeisenpromenade 2/1/2, 3830 Waidhofen/Th.

Termine:
*6., 13., 20. und 27. Juli, 3., 10., 24. und 31. August,
7., 14., 21. und 28. Oktober,
jeweils 8.30-12.00 und 13.00-15.00 Uhr*

NÖ Gebietskrankenkasse

3830 Waidhofen/Thaya, Raiffeisenpromenade 2E/1b

Termin: *Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 14.30 Uhr und Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr
Pensionssprechtag: jeden Mittwoch von 8.00 bis 13.00 Uhr*

BÜRGERSERVICE VOR ORT !

Amtstag des Bezirksgerichtes Waidhofen a.d. Thaya

Jeden Dienstag, Gemeindesitzungssaal im Schloss

 Nur nach Terminvereinbarung, **mindestens eine Woche vorher** unter Tel.: 02842/52566

Notar Ing. Mag. Herbert Kurzbauer

Jeden Dienstag, Gemeindesitzungssaal im Schloss.

 Nur nach telefonischer Terminvereinbarung (02846/273)

Steuerberater Dr. Harald Machacek

Jeden Montag, 13.30 bis 17.00 Uhr, Sparkasse 1. Stock.

 Nur nach telefonischer Terminvereinbarung (02249/3620)

Sozialsprechttag - VBgm.a.D. Hans Widlroither

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14:00 bis 15:00 Uhr, Stadtbücherei Groß-Siegharts (Literaturcafé).

 Nur nach telefonischer Terminvereinbarung (0664/5063080)

Röm.-kath. Kirchenbeitragsstelle

In den Monaten Februar/März/September/November -

jeweils am 2. Montag im Monat, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Stadtpfarramt Groß-Siegharts.



Jugendreferat

Stadtgemeinde Groß-Siegharts



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Bürger, geschätzte Jugend.

Seit Beginn der neuen Gemeinderatsperiode habe ich die Agenden Jugend, Familie und Soziales von VBgm. Christian Kopecek übernommen. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mobiltelefon: 0664/4349443

E-Mail: r.zibusch@gmail.com



Roman Zibusch

Unsere jüngsten Gemeindebürgerinnen und -bürger



Kind: Denny Maurice **ANDROSCH**, geb. am 17.02.2015
 Eltern: **Daniela** und LR Ing. Maurice Androsch

Kind: Vanessa **Hrdlicka**, geb. am 22.02.2015
 Eltern: **Monika** und Robert Hrdlicka



Kind: Lena Holzer, geb. am 25.03.2015
 Eltern: Janine Holzer und Michael Meiringer



**Jugendreferat****Stadtgemeinde Groß-Siegharts**

An alle Jugendlichen von 14 – 24 Jahren.

Ein Service vom Jugendreferat Groß-Siegharts Stadtrat Roman Zibusch

Es gibt eine Jugendkarte, die Ihr von 14 – 24 Jahren nutzen könnt, mit der Ihr viele Ermäßigungen auf Events bzw. ermäßigte Eintrittskarten bekommt, wie zB.:

Freibad Waidhofen an der Thaya: Magazin und App – Gutschein: 1 x Gratis Eintritt

Zwettl Bad: App – Gutschein: 1 x Gratis Eintritt. Vorteil: -10 % auf eine 2 Std. Karte für Jugendliche.

McDonald's Horn und Zwettl: Zu jedem großen Menü gibt es 1 Eis **GRATIS**

Sonne, Musik und jede Menge Party! Die Festivals 2015 warten mit großartigen Line-Ups auf ihre Fans! Mit der 1424 Jugend:karte kannst du dir schon jetzt deine Tickets sichern.

So bekommst Du deine Karte:

Alle Infos zur 1424 Jugend:karte NÖ findest du auf www.1424.info oder direkt bei deiner Jugend:info NÖ!

1. Fülle den Antrag vollständig aus.
2. Lege ein (aktuelles!) Passfoto von dir und eine Kopie eines Dokumentes (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) bei.
3. Gib den vollständigen Antrag einfach in deiner Gemeinde ab. Fertig!
In 3 bis 4 Wochen hast du die **1424 Jugend:karte NÖ** in deinem Briefkasten.

Deine digitale 1424 Card wird innerhalb weniger Tage freigeschaltet!

GEMEINDE2GO

DIE MOBILE APP FÜR BÜRGER UND TOURISTEN

Für alle BürgerInnen und Gäste steht eine attraktive, kostenlose Gemeinde-APP zur Verfügung. Diese bietet BürgerInnen und Besucher aktuelle und interessante Inhalte an.

Immer mehr Menschen wollen sich ihre Informationen möglichst schnell, einfach und bequem beschaffen. Gemeinde2Go App bietet die Möglichkeit, den Bürgern und Touristen den Zugang zu Informationen der Gemeinde rasch zu ermöglichen.



Was kann Gemeinde2Go - Gemeinde APP?

Der Hauptfokus der Gemeinde2Go App ist es, die Informationen so rasch und unkompliziert wie möglich den Bürgern und Besuchern der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Die moderne Darstellung der Gemeinde2Go App wurde so gewählt, dass die Informationen wie Veranstaltungen, Neuigkeiten, Vereinsverzeichnis, Unterkünfte, Gemeindezeitung, Mitarbeiter u.v.a.m. mit nur einem Fingerzeig abrufbar sind.

- Verfügbarkeit für iPhone, iPad und Android
- Einfache, rasche Bedienung mit wenigen Fingerzeigen
- automatische Lokalisierung
- Immer aktuelle Informationen aus der Heimatgemeinde
- Gemeinden aus ganz Österreich in einer APP
- Unterwegs und im Urlaub top informiert
- Veranstaltungskalender
- Fotogalerie
- Gemeindezeitung am Smartphone/Tablet lesen
- Gastronomie, Vereinsverzeichnis, Unterkünfte, ...
- Amtstafel
- Notdienstservice
- Gemeindeverwaltung
- Wegbeschreibungen
- und das ist noch lange nicht alles....



EINE APP für die Heimatgemeinde, Nachbargemeinden und Ihre Urlauber

Mit „Gemeinde2Go“ bekommt man mehr als eine Gemeinde APP!

Warum? Gemeinde2Go beinhaltet nicht nur die Heimatgemeinde, sondern viele weitere Gemeinden aus ganz Österreich!

Es gibt doch nichts schöneres wie URLAUB und das in unserem bezaubernden Österreich!

Wer kennt das nicht! Man ist gerade (spontan) unterwegs und möchte wissen was sich in der Gemeinde tut!?!?

Was tun??? Ganz richtig! **Gemeinde2Go** starten und über den aktuellen Standort die Informationen über die Nachbargemeinde oder Urlaubsgemeinde abfragen!



**Jetzt kostenlos
herunterladen**



Scan mich



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Laut Kalender hat der Sommer ja bereits begonnen und wir wollen hoffen, dass sich auch das Wetter danach richtet und die schönen Tage kommen.

Mit den schönen Tagen beginnt aber auch die Wespenzeit.

Wespen fliegen von April bis zum Spätherbst. Hochsaison haben sie im August und September, wenn besonders viel Obst reift und daher der Tisch für sie reich gedeckt ist.

Grundsätzlich greifen Wespen die Menschen nicht an, es sei denn, sie handeln in Notwehr - dann stechen sie zu. Für die meisten Menschen hat ein Wespenstich keine schlimmen Folgen. Allergiker sind allerdings ernsthaft gefährdet. Sie sollten immer ihr Notfallmedikament bei sich haben.

SICHER IST SICHER

- Im Freien nicht barfuß gehen. Viele Wespen leben bzw. nisten im Boden.
- Besondere Vorsicht ist beim Obstpflücken geboten. Obst (auch Fallobst) ist ein Anziehungspunkt für Insekten.
- Wespen lieben Süßes über alles. Achten Sie beim Essen im Freien darauf, dass Sie keine Wespen verschlucken. Ein Stich im Mund- oder Rachenbereich kann sehr gefährlich werden.
- Getränke im Becher, Glas oder Krug abdecken - nicht offen stehen lassen. Besonders gefährlich sind geöffnete Dosen da man nicht hinein sieht. Kinder sind am besten geschützt, wenn sie ihr Getränk mit einem Strohhalm trinken.
- Abfälle in gut verschließbare Mülleimer geben.
- Insektengitter vor den Fenstern verhindern, dass Wespen in die Wohnung kommen.

SOFORTMASSNAHMEN NACH EINEM WESPENSTICH

- Salz auf ein angefeuchtetes Tuch geben und auf die Stichstelle drücken. Es kühlt auch eine Mischung aus Essig und Salz.
- Bei einem Insektenstich im Mund- oder Rachenraum können Atemwege durch schnelles Anschwellen der Schleimhaut oder der Zunge verlegt werden. Dem Betroffenen Eis lutschen lassen, kalte Umschläge um den Hals legen, eiskalte Getränke geben. **Unbedingt einen Arzt rufen!**

WESPENNESTER NIE SELBST ENTFERNEN

Wespen werden nur dann gefährlich, wenn sie sich bedroht fühlen. Verhält man sich ruhig und fuchelt nicht mit den Armen, wird man in der Regel auch nicht gestochen.



Problematisch ist ein Wespennest nur wenn es sich im Haus oder in der unmittelbaren Nähe befindet, oder an einem sonstigem Ort, an dem sich häufig Menschen aufhalten. In diesen Fällen sollte das Nest entfernt werden.

Wespen reagieren auf Angriffe äußerst aggressiv. Daher nie versuchen das Nest selbst zu entfernen. Es könnte gefährlich werden. Ein professioneller Schädlingsbekämpfer hat die nötige Erfahrung und die entsprechende Erfahrung.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern schöne Sommertage ohne Probleme mit Wespen sowie einen schönen Urlaub bzw. schöne Ferien

Ihr/Euer

Michael Litschauer
Stadtrat



SMS-Erinnerungsservice für Abholtermine ab sofort!

Morgen Restmüll-Abholung oder Gelber Sack? Ihr Handy erinnert Sie dank unseres SMS-Service jetzt automatisch!

Im Rahmen unserer Serviceleistung bieten wir Ihnen folgenden nützlichen Dienst an: Wir erinnern Sie via SMS auf Ihr Handy an die bevorstehenden Abholtermine für Restmüll, Altpapier, Gelber Sack und – so vorhanden – auch für die Biotonne.

Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin kostenlos ein kurzes Erinnerungs-SMS zugestellt.

Dieses Service steht angemeldeten Teilnehmern kostenfrei zur Verfügung.

So einfach können Sie das Service nutzen:

- Homepage <http://www.abfallverband/waidhofen> aufrufen
- Unter „SMS-Erinnerungsservice-Anmeldung“ Ihre Daten, Handy-Nummer und Gemeinde bekanntgeben.
- Und schon sind Sie angemeldet. Alle weiteren Details erfahren Sie auf unserer Homepage!



Herzlichen Dank an alle GemeindegängerInnen, die im abgelaufenen Frühjahr sich unentgeltlich an den diversen Flurreinigungsaktionen beteiligt haben.



Sie haben schwarze Flecken auf Ihrer Fassade?

Lassen Sie diese jetzt mit unserem kostenlosen und unverbindlichen Fassadencheck überprüfen!



Profi-Tip!

Wahrscheinlich Algen, diese schädigen massiv die Fassade durch Feuchtigkeit.



www.wurth.org Groß-Siegharts Tel: 02847/2674 Mobil: 0650/2502565

Kunstfabrik: Ausstellungen, Konzerte und ARTWALK

Mit Augenzwinkern und Ironie verdreht **Markus Hofer** die Wirklichkeit und rüttelt an unserer gewohnten Wahrnehmung. Es sind Momente der Irritation, die sich durch seine oft humorvollen Objekte ziehen.

Die Ausstellung ist von 25. 07. bis 30. 08. in der Galerie Kunstfabrik zu sehen.



Zeitgleich zeigt der Projektraum junge Kunst Malerei und Objekte von **Sebastian Hermann** aus Heidenreichstein. In der Ausstellung „Zyklus“ beschäftigt sich der junge Künstler mit Fragen des Lebens und Sterbens.

In der neuen Sommer-Reihe Musik.Kunst.Fabrik spielen am 31. Juli und 21. August die Bands **Edi Nulz**, **Wanka (Schapka)**, **David Stellner feat. Bend an Elbow** und **Baltar** im Garten der Kunstfabrik auf.

Highlight des Jahres ist der **ARTWALK**, der heuer von 4. bis 6. September erstmals an 3 Tagen stattfindet. Unter dem Motto „Kunst macht Beine!“ werden 50 nationale und internationale KünstlerInnen präsentiert und ein erlesenes Kulturprogramm geboten.

**Kunstfabrik
Groß Siegharts**

Karl-Ludwig-Straße 4, 3912 Gr.Siegharts
0676 62 45 605, kunstfabrik@gmx.at
www.kunstfabrik-gross-siegharts.at

Ärzte-Wochenend-Dienste - 3. Quartal 2015

4. bis 5. Juli 2015	Dr. Gradwohl	Ludweis	02847/4200
11. bis 12. Juli 2015	Dr. Schmidt	Raabs/Thaya	02846/200
18. bis 19. Juli 2015	Dr. Werle	Groß-Siegharts	02847/3585
25. bis 26. Juli 2015	Dr. Köck	Groß-Siegharts	02847/2451
1. bis 2. August 2015	Dr. Stechauner	Großau	02846/354
8. bis 9. August 2015	Dr. Lang	Groß-Siegharts	02847/2410
15. bis 16. August 2015	Dr. Gradwohl	Ludweis	02847/4200
22. bis 23. August 2015	Dr. Schmidt	Raabs/Thaya	02846/200
29. bis 30. August 2015	Dr. Werle	Groß-Siegharts	02847/3585
5. bis 6. September 2015	Dr. Köck	Groß-Siegharts	02847/2451
12. bis 13. September 2015	Dr. Stechauner	Großau	02846/354
19. bis 20. September 2015	Dr. Gradwohl	Ludweis	02847/4200
26. bis 27. September 2015	Dr. Lang	Groß-Siegharts	02847/2410

Der Bereitschaftsdienst zum Wochenende gilt in der Zeit von 7 bis 19 Uhr.

Alle Ärzte haben am Samstag bzw. Sonntag fixe Ordinationszeiten: 9-11 Uhr und 17-18 Uhr.

In der übrigen Zeit ist der diensthabende Arzt telefonisch erreichbar. Über 141 können zusätzliche Informationen abgefragt werden. Den Nachtdienst von 19 bis 7 Uhr führt in gewohnter Weise NEF-Raabs durch –erreichbar über 141 bzw. bei Notfällen über 144.

Apotheken-Wochenend-Dienste - 3. Quartal 2015

1. bis 3. Juli 2015	Waidhofen/Thaya Brunnerstraße	02842/53757
4. bis 10. Juli 2015	Groß-Siegharts	02847/2419
11. bis 17. Juli 2015	Waidhofen/Thaya Hauptplatz	02842/52574
18. bis 24. Juli 2015	Raabs/Thaya	02846/236
25. bis 31. Juli 2015	Waidhofen/Thaya Brunnerstraße	02842/53757
1. bis 7. August 2015	Groß-Siegharts	02847/52574
8. bis 13. August 2015	Waidhofen/Thaya Hauptplatz	02842/2419
14. bis 21. August 2015	Raabs/Thaya	02846/236
22. bis 28. August 2015	Waidhofen/Thaya Brunnerstraße	02842/53757
29.8. bis 4.9. 2015	Groß-Siegharts	02847/2419
5. bis 11. September 2015	Waidhofen/Thaya Hauptplatz	02842/52574
12. bis 18. September 2015	Raabs/Thaya	02846/236
19. bis 25. September 2015	Waidhofen/Thaya Brunnerstraße	02842/53757
26. bis 30. September 2015	Groß-Siegharts	02847/2419

Zahnärzte-Wochenend-Dienste - 3. Quartal 2015

4. bis 5. Juli 2015	Dr. Kattner Doris	Vitis	02841/8610
11. bis 12. Juli 2015	Dr. Khemiri V.	Schwarzenau	02849/27141
18. bis 19. Juli 2015	Dr. Atanasov R.	Dobersberg	02843/2880
25. bis 26. Juli 2015	DDr. Adensam T.	Schrems	02853/76277
1. bis 2. August 2015	DDr. Bilek Michael	Hoheneich	02852/51860
8. bis 9. August 2015	Dr. Stanek-Lemp Vera	Horn	02982/3239
15. bis 16. August 2015	Dr. Klima Wolfgang	Raabs	02846/7174
22. bis 23. August 2015	Dr. Schwägerl Xenia	Zwettl	02822/52968
29. bis 30. August 2015	Dr. Holzweber Josef	Schrems	02853/76520
5. bis 6. September 2015	Dr. Khemiri V.	Schwarzenau	02849/27141
12. bis 13. September 2015	Dr. Schwägerl Xenia	Zwettl	02822/52968
19. bis 20. September 2015	DDr. Bilek Michael	Hoheneich	02852/51860
26. bis 27. September 2015	Dr. Stanek-Lemp Vera	Horn	02982/3239

Urlaube und Fortbildungen der Ärzte
Dr. Helmut Köck

10. bis 14 August 2015

15. bis 21. September 2015

Dr. Hans-Christian Lang

2. bis 3. Juli 2015

13. bis 24. Juli 2015

17. bis 21. August 2015

7. bis 11. September 2015

Dr. Peter Werle

6. bis 10. Juli 2015

27. bis 31. Juli 2015

7. bis 11. September 2015

Dr. Gradwohl

3. bis 11. August 2015

31. 8. bis 4. 9. 2015

Dr. Stechauner

10. bis 20. Juli 2015

10. bis 21. August 2015

Dr. Schmidt

29. bis 31. Juli 2015

Lebensretter dringend gesucht!

Der Sommer ist da und bringt nicht nur die Menschen, sondern auch Blutspendedienste gehörig ins Schwitzen. So schmelzen die Vorräte an Blutkonserven buchstäblich dahin. Viele suchen lieber Abkühlung im Freibad oder am See statt ans Blutspenden zu denken.

Doch die Vorräte an Blutkonserven müssen jetzt – vor den Sommerferien – aufgestockt werden, sonst können Unfälle und Verletzungen in der Urlaubszeit nicht lückenlos versorgt werden. Deswegen werden wieder dringend Spenderinnen und Spender aller Blutgruppen gesucht! Bitte krempeln Sie wieder Ihre Ärmel auf und kommen am besten gleich mit Freunden, Kollegen oder Nachbarn zum nächsten Blutspendetermin:

9. Juli 2015 von 16:00 bis 20:00 Uhr im Stadtsaal

Alle 80 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt. Ob bei Unfall, Operation, schwerer Krankheit oder Geburt: Im Notfall zählt Blut zu den wichtigsten Medikamenten und kann bis heute nicht künstlich hergestellt werden. **In Österreich spenden nur drei von hundert Menschen regelmäßig Blut.**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Elektrosmog spaltet die Gemüter: Realität oder Mythos?

- +++ Handytelefonieren kann Krebs verursachen +++
- +++ Alle Grenzwerte werden eingehalten +++
- +++ Nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft sind keine Gesundheitsbeeinträchtigungen zu erwarten +++
- +++ In zahlreichen Studien wurden Effekte durch Elektrosmog beobachtet +++

Diese und ähnliche Schlagzeilen hört man immer wieder in den Medien. Wer soll sich da noch auskennen? – Ein kurzer Überblick über Risiken und Möglichkeiten, diesen auszuweichen.



E-SMOG IM ALLTAG

VERMEIDEN, WAS VERMEIDBAR IST

Elektrosmog reduzieren leicht gemacht

Was ist Elektrosmog?

Man kann ihn nicht riechen, nicht schmecken, aber manche Menschen spüren ihn. Elektrosmog umfasst mehrere Arten:

- **Niederfrequente elektrische Felder** gehen von Stromleitungen und elektrischen Geräten aus. Stromleitungen in der Wand erzeugen geringere Felder, während Verlängerungskabel und elektrische Geräte stärkere Felder erzeugen. Sie können in zirka 50 bis 100 cm Entfernung noch erhöht sein.
- **Niederfrequente magnetische Felder** entstehen, sobald Strom fließt. Für den Schlafplatz relevante Werte werden üblicherweise nur in der Nähe von Transformatoren oder Hochspannungsleitungen erreicht. Trafos sind in vielen Geräten eingebaut und erzeugen im Umkreis von 50 cm relativ hohe Magnetfelder.
- **Hochfrequente Felder** werden durch Handys, mobiles Internet, WLAN oder Schnurlostelefone innerhalb des Wohnbereichs erzeugt. Dazu kommen von außen die Funkanlagen von Mobilfunk, Fernsehen und Radio.

Leider gibt es Studien, die Auswirkungen gefunden haben, sowie Studien, die keine gefunden haben. Das **Europäische Zentrum für Umweltmedizin** (EZU) führt seit 2006 Messungen in NÖ Haushalten durch. Dabei stellte sich heraus, dass ein großer Teil des Elektrosmogs innerhalb des Hauses entsteht und sich einfach reduzieren lässt. Am wichtigsten ist die **Minimierung am Schlafplatz**, weil man hier viel Zeit verbringt und sich der Körper nachts erholen soll!

Maßnahmen zur Elektrosmog-Verringerung in den eigenen vier Wänden

- Ausstecken: Unbenutzte Elektrogeräte und Kabel ausstecken.
- Ausschalten: Geräte nicht im Stand-by-Betrieb laufen lassen.
- Abstand halten: Im Schlafbereich 50 bis 100 cm Abstand zu Elektrogeräten und Kabeln halten.
- WLAN nur bei Gebrauch einschalten.

Maßnahmen zur Verringerung der Handystrahlen

- Handy nicht ständig direkt am Körper tragen.
- Mit Freisprecheinrichtung oder Kopfhörer telefonieren und dabei das Handy nicht am Körper tragen.
- Wenn möglich, Weckfunktion im „Flugmodus“ (Empfangsteil ist ausgeschaltet) nutzen.
- Am besten ist natürlich das Abschalten des Handys bei Nichtgebrauch!



Weitere Tipps zu diesem Thema finden Sie im Internet auf www.ezu.at
Quelle: TOMITSCH, J., Elektrosmog, Drinnen&Draußen – Bauen und Wohnen in NÖ, Ausgabe 1/15

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht Ihnen/Euch

Michael Schelm – Stadtrat für Gesundheit und Tourismus



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Wenn Pflegen/Betreuen zum Alltag wird!

Wir, das Österreichische Rote Kreuz, sind großteils nur aus Rettungsdienst und Krankentransport bekannt, unser Aufgabenbereich ist aber noch viel größer.

So zählen wir es zu unserer Pflicht, Ihnen das Pflegen Ihrer Liebsten so leicht wie möglich zu machen, und daher bieten wir unter anderem folgende Leistungen an:

Pflegebetten

Wenn es zum Alltag wird, einen Angehörigen pflegen zu müssen, kommt man relativ schnell an seine Grenzen. Um es Ihnen in gewissen Situationen leichter zu machen bzw. Ihnen unter die Arme zu greifen, bieten wir Pflegebetten an.



Rufhilfe

Da es auch nicht immer möglich ist, beim zu Betreuenden zu sein bzw. dieser alleine wohnt, bieten wir Ihnen mit der Rufhilfe die Möglichkeit zur Sicherheit, dass Ihrem Angehörigen per Knopfdruck geholfen wird.

Und im Falle eines **Fehlalarms/Fehleinsatzes** fallen für Sie **keine Kosten** an.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Rotes Kreuz Waidhofen/Th.

Moritz-Schadek-Gasse 30a

☎ 059 144 700 00



**GESUNDHEITS – &
SOZIALE DIENSTE**

BERATUNG • PFLEGE • BETREUUNG

**50 KÜNSTLERINNE
EINE STADT.
KUNST BEWEGT.**

**ART
WALK**

4. September 2015
bis
6. September 2015

**Kunstfabrik
Groß Siegharts**

Veranstaltungstipps

- 6. Juli** *Konzert Alicante Provinz Youth Orchestra*
Volkshochschule - Stadtsaal 19:00 Uhr
- 9. Juli** *Blutspenden*
Stadtgemeinde Groß-Siegharts - Stadtsaal 16:00 bis 20:00 Uhr
- 10. Juli** *Griechischer Grillabend mit Livemusik*
Gasthaus zum Max - ab 18:30 Uhr
- 10. Juli** *Sommergespräch mit LR Ing. Maurice Androsch / Asylwesen und Migration*
SPÖ-Frauen - TBZ-Waldviertelsaal 19:00 Uhr
- 11. Juli** *Bürgermeisterstammtisch*
Matzinger Gerald, Bgm. - Feuerwehrhaus Waldreichs 10:00 bis 12:00 Uhr
- 11. Juli und 12. Juli** *Wolfgang Dolak: Natur und Leidenschaft*
Fotolaborclub - Galerie im Schloss 14:00 bis 17:00 Uhr
- 18. Juli** *Abschnittsfeuerwehrtag mit anschließend gemütlicher Ausklang*
Freiwillige Feuerwehr Fistritz - Festhalle Matzinger ab 20:00 Uhr
- 19. Juli** *Mittagessen der FF Fistritz*
Freiwillige Feuerwehr Fistritz - Festhalle Fa. Matzinger ab 10:30 Uhr
- 25. Juli bis 26. Juli** *Markus Hofer & Sebastian Hermann: Zyklus (Projektraum junge Kunst)*
Kunstfabrik Groß-Siegharts - Kunstfabrik 13:00 bis 18:00 Uhr
- 29. Juli bis 2. August** *Markus Hofer & Sebastian Hermann: Zyklus (Projektraum junge Kunst)*
Kunstfabrik Groß-Siegharts - Kunstfabrik 13:00 bis 18:00 Uhr
- 31. Juli** *Musik.Kunst.Fabrik: Konzerte mit Wanka (Schapka) & Edi*
Kunstfabrik Groß-Siegharts - Kunstfabrik 20:30 Uhr
- 2. August** *Schnitzelessen der Freiwilligen Feuerwehr Groß-Siegharts-Stadt*
Freiwillige Feuerwehr Groß-Siegharts - Vereinshaus
- 8. August** *Bürgermeisterstammtisch*
Matzinger Gerald, Bgm. - Feuerwehrhaus Weinern 10:00 bis 12:00 Uhr
- 12. August bis 16. August** *Internationales Rollstuhltennisturnier - Austrian Open 2015*
Tennisanlage Groß-Siegharts - ganztägig
- 21. August** *Musik.Kunst.Fabrik: Konzerte mit David Stellner feat. Bend an Elbow & Baltar*
Kunstfabrik Groß-Siegharts - Kunstfabrik 20:30 Uhr
- 24. August** *Jahrmarkt*
Sparkassenparkplatz - Dr. Rudolf Kraus-Platz

- 29. August** *Fußwallfahrt nach Maria Dreieichen*
Stadtpfarre Groß-Siegharts - Abmarsch ab 07:00 Uhr bei der Stadtpfarrkirche
- 30. August** *Kinder- und Jugendfest*
Verein Miteinander - Schloßplatz & Stadtsaal & Stadtpark
- 4. September bis 6. September** *ART WALK - Kunst macht Beine*
Kunstfabrik Groß-Siegharts - Stadtgebiet und Kunstfabrik
- 4. September** *Farb-fotografie*
Fotolaborclub - Galerie im Schloss 19:00 Uhr
- 5. September bis 6. September** *Farb-fotografie*
Fotolaborclub - Galerie im Schloss
- 5. September** *Fotomarthon 2015*
Fotolaborclub - Galerie im Schloss ab 09:00 Uhr
- 5. September** *Weinfest Wienings*
Freiwillige Feuerwehr Wienings - Feuerwehrhaus ab 17:00 Uhr
- 12. September** *Bürgermeisterstammtisch*
Matzinger Gerald, Bgm. - Gasthaus Schimmel 10:00 bis 12:00 Uhr
- 12. September** *Kabarett*
Kulturreferat - Stadtsaal 19:30 Uhr
- 18. September** *Frauenstärken stärken*
SPÖ Bezirksfrauenorganisation - Volksheim 16:00 bis 17:30 Uhr
- 20. September** *140 Jahre ÖKB Stadtverband Groß-Siegharts*
Kameradschaftsbund - Stadtsaal 09:00 Uhr
- 25. September** *Vortrag - Erbrecht - Sachwalterschaft*
TBZ - Waldviertelsaal - 19:00 Uhr

Zierbrunnen entstand gemeinsam

Während der Groß-Sieghartser Handwerkstage konnten die Besucher am 13. Juni bei der Entstehung eines Zierbrunnens zusehen.

Die beiden Handwerksmeister Erwin Pany und Michael Knapp fertigten während dem Straßenfest in der Raabser Straße ein gemeinsames Schaustück: Den Holztrog stellte Tischlermeister Erwin Pany aus Waldreichs her, das Dach Holzbau-Profi Michael Knapp, der seit kurzem einen eigenen Betrieb in Groß-Siegharts führt. Den Brunnen stellen die beiden Unternehmer als Geschenk der Stadtgemeinde zur Verfügung. Bürgermeister Gerald Matzinger half tatkräftig beim Transport und fand gleich einen schönen Platz am Parkplatz gegenüber der Sparkasse.





**Herzliche Einladung
zum**

Weinfest

**der
Freiwilligen Feuerwehr Wienings**

5. September 2015
17.00 Uhr
Feuerwehrhaus Wienings



25 JAHRE

Int. Theaterfestival
für junges Publikum

SZENE BUNTE WÄHNE

Theater - Musik - Tanz
Objekttheater
Figurentheater
Musiktheater
Konzerte - Oper
Interaktionen

Vorstellungen
in Groß-Siegharts
und Umgebung

5. - 30. Sept. 2015 im Waldviertel

www.sbw.at
office@sbw.at
Tel.: +43 2982 20 202



**Bezirksfrauenkomitee
Waidhofen/Thaya**

EINLADUNG zum Sommorgespräch

Freitag, 10. Juli 2015 – 19 Uhr

im Technologie- und Bildungszentrum
3812 Groß-Siegharts, Schlossplatz 2



mit
**Landesrat
Ing. Maurice Androsch**

Migration?

Asyl?

Gesundheit?

Mindestsicherung?

Wir laden alle Interessierten zu diesem Informationsabend ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Elfriede Steindl eh

Bezirksfrauenvorsitzende

Anmeldungen unter elfi.steindl@gmx.at, oder martina.litschauer@spoe.at bis 8. Juli erbeten.

www.n8buzz.at

2 Euro

Karlstein-Vitis-Karlstein

Hinfahrt Freitagabend

Heimfahrt Samstagfrüh

21:15	Karlstein/Thaya Postamt	Vitis Bahnhof	02:45
21:23	Loibes	Nonndorf bei Grünau	02:55
21:28	Wienings	Kainraths Abzw.	02:57
21:29	Waldreichs	Gotzweis B36/Abzw. Ort	02:59
21:30	Gr. Siegharts Dr. Kraus - Platz	Brunn Siedlung	03:05
21:34	Dietmanns Volksschule	Waidhofen/Th. Brunner Straße	03:10
21:39	Neudietmanns	Waidhofen/Th. Gymnasiumstraße	03:12
21:43	Vestenpoppen Siedlung	Wohlfahrts	03:17
21:44	Vestenpoppen Ort	Vestenpoppen Ort	03:18
21:45	Wohlfahrts	Vestenpoppen Siedlung	03:19
21:50	Waidhofen/Th. Gymnasiumstraße	Neudietmanns	03:26
21:52	Waidhofen/Th. Brunner Straße	Dietmanns Volksschule	03:28
21:57	Brunn Siedlung	Gr. Siegharts Dr. Kraus - Platz	03:32
22:03	Gotzweis B36/Abzw. Ort	Waldreichs	03:34
22:05	Kainraths Abzw.	Wienings	03:36
22:07	Nonndorf bei Grünau	Loibes	03:39
22:17	Vitis Bahnhof	Karlstein/Thaya Postamt	03:47

Betrieb und Durchführung der Linie durch Postbus GmbH

FISCHERKURS in RAABS an der THAYA

Wann? Samstag, 26. September 2015
von 09:00 bis ca. 13:00 Uhr
(Anmeldung bis spätestens 29. Juli 2015)

Wo? JUFA Waldviertel
Jugend- und Familiengästehaus
Hamerlingstraße 8
3820 Raabs an der Thaya

Am 26. September 2015 findet im JUFA Raabs der 24. Fischereigrundkurs statt. Mit diesem erwerben Sie die **Ämtliche** Fischerkarte für NÖ, mit der Sie Fischereilizenzen in ganz Niederösterreich erwerben können.

Kosten für Erwachsene:

Kursgebühr € 60,00

Gebühr für die erstmalige Ausstellung des Ämtlichen Ausweises € 10,90

Fischerkartenabgabe für das laufende Jahr (ab Saison 2015) dzt. € 24,50

Kosten für Unmündige:

Vom 10. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr € 30,00

Gebühr für die erstmalige Ausstellung des Ämtlichen Ausweises € 10,90

Abgabefrist der Anmeldeformulare:

Spätestens **29. Juli 2015** bei der Stadtgemeinde Raabs!

ACHTUNG: Keine Nachmeldungen möglich, beschränkte Teilnehmerzahl!!!

Informationen u. Anmeldeformulare

bei Simone Ehart unter

02846/365 14 bzw. simone.ehart@raabs-thaya.gv.at

Anmeldeformulare auch abrufbar unter:

http://www.noe-lfwd.at/downloads/Formulare/NOE-LFV-Anmeldeformular_Fischerkurs.pdf

FRAUENSTÄRKEN stärken!

In 4 Workshops von Sept. bis Dez. 2015 behandeln wir Themen, die speziell uns Frauen betreffen und die aufzeigen werden, dass viele Frauen oft nur „funktionieren“ müssen.
„Wir sitzen alle im gleichen Boot!“

Inhalte:

- Eigene Psychohygiene und Gesundheit
- Kindergarten und Schule (Kinder erziehen, Kinder motivieren; Was tun bei Lernproblemen oder Schulverweigerung? Eltern – LehrerInnengespräche, usw.)
- Partnerschaft (Konflikte lösen, Vertrauen schaffen)
- Beruf (Gleichberechtigung, was will ich persönlich erreichen? Was tun bei Mobbing?)
- sowie Themen nach den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen

Die Workshops werden professionell von Frau **Mag. Jutta Wilfinger** begleitet, Beratungslehrerin, Sonder- und Heilpädagogin und Erziehungswissenschaftlerin

WO: Volksheim Groß-Siegharts

WANN: Freitag 18.09.2014 von 16.00 – 17.30

Für alle interessierten Frauen bieten wir auch eine Kinderbetreuung vor Ort, bitte bei der Anmeldung bekannt geben! Da es eine begrenzte Teilnehmerzahl gibt (max. 12 Personen), wird um rechtzeitige Anmeldung ersucht unter:

elfi.steindl@gmx.at oder 0660/3890447

SPÖ - Bezirksfrauenorganisation – freie Spenden

AMERICAN COLLEGE PARTY

8.8.2015

21:00 UHR

SPEISENDORF 3820 RAABS/THAYA

Entry: 6,- VVK: 4,-
Tickets in allen Sparcasen- und Erste Bank Filialen erhältlich

Beer Pong
wetterfest!

DJ's **TANJA ROXX**

BIRKENHOF

Infos unter www.birkenhof-gala.at

Birkenhof Heuriger

BW Benjamin Wald

Waldviertler SPARKASSE

PIRATENSPIELE mit **Käpt'n Dros**

„Für alle von 3 bis 93 Jahren“

„COOLESTES SOMMERFESTSPIEL NIEDERÖSTERREICH“

Waldkirchen

Spiele, Spaß & Rätsel

22.08.2015

Waldkirchen an der Thaya
Start: 10:00 Uhr

www.waldkirchen-thaya.at

Alle Eintritts- und Teilnahmegebühren werden für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeindefinanzierung verwendet.

Prominente im Bandlkramerlandl Groß-Siegharts zu Gast

(Serie von Hans Widlroither)

Dompfarrer Toni Faber, Stephansdom

Ein Radiointerview, am 16.1.2013 mit dem populären Dompfarrer von St. Stephan war ausschlaggebend, dass einige Groß-Sieghartser darauf aufmerksam wurden, dass Toni Faber mütterlicherseits seine Wurzeln in Groß-Siegharts hat. Stadtpfarrer Mag. Josef Pichler ergriff daraufhin kurzentschlossen die Initiative und nahm mit Dompfarrer Toni Faber Kontakt auf und ersuchte ihn als Firmspender nach Groß-Siegharts zu kommen. Zur Freude der Pfarrgemeinde nahm Toni Faber die Einladung umgehend an und erinnerte daran, dass lediglich seitens Diözesanbischof DDr. Klaus Küng eine entsprechende Genehmigung einzuholen wäre. Diese Formalität wurde vom Pfarramt Groß-Siegharts umgehend erledigt und dem Kommen von Dompfarrer Toni Faber stand

„Als Kind war ich immer wieder in den Sommerferien in Groß-Siegharts, Langesgasse Nr. 262 im Haus meiner Großeltern Johann und Seraphine Wurz, die noch in sehr ärmlichen Verhältnissen lebten. In Erinnerung habe ich einen netten Garten mit Obstbäumen. Es gab noch kein Fließwasser, Wasser schöpften wir am Brunnen vor dem Haus auf der Straße (Bild oben, das Haus ist am Foto nicht ersichtlich). Es gab im Haus bei meinen Großeltern auch keinen Strom, die abendliche Lichtquelle spendete eine Öllampe. Wir versorgten die Hasen im Hasenstall. Auch das Aufstellen von Mäu-



Toni Faber wurde 1962 in Wien geboren, studierte Theologie und absolvierte das Wiener Priesterseminar, 1988 wurde er zum Priester geweiht. Dazu Toni Faber: „Als ich 18 war, drohte mir ein Nierenversagen. Ich wusste nicht, wie lange ich noch leben werde. Doch als ich wieder gesund wurde und alle meine materiellen Wünsche an Bedeutung verloren hatten, war ich dankbar für mein Leben, dass ich es dem lieben Gott verschrieb.“ 1989 wurde er erzbischöflicher Zeremoniär, zunächst bei Kardinal Groer und später bei Kardinal Schönborn. Seit 1997 ist er Dompfarrer im Wiener Stephansdom und seit 2000 Domkapitular. Darüber hinaus ist er Mitglied des Konsistoriums, des Priesterrates, des Wirtschaftsrates und des Kontrollrates der Erzdiözese Wien sowie Vorsitzender des Pfarrgemeinderates St. Stephan.



nichts mehr im Weg. Die Stadtpfarrkirche war Samstag, den 30.5.2015, bis auf den letzten Platz besetzt als Dompfarrer Toni Faber, Stadtpfarrer Josef Pichler und Diakon Othmar Ableidinger (Foto) um 10 Uhr, zum Altar traten.

Dompfarrer Toni Faber schilderte unter anderem seine Erinnerung an die Ferienaufenthalte bei seinen Großeltern in Groß-Siegharts:

sefallen war notwendig. Einmal ist auch eine Maus über meine Bettdecke gelaufen. Heidelbeeren im Wald suchen und diese dann mit Joghurt zu einer Köstlichkeit veredeln war eine willkommene Abwechslung. Wildromantische Erinnerungen an das Waldviertel von einst, wo es aber auch im Sommer bitter kalt werden konnte, dass man glaubte die Eisbären wären los.“

2007 wurde ihm das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. In einem Interview mit Oliver Pink für die Tageszeitung „Die Presse“ erklärt Dompfarrer Toni Faber:

„Ich suche die Seitenblicke nicht bewusst, aber ich erreiche so viele Menschen, die die Kirche sonst nicht erreicht. Ich zeige, dass die Kirche nicht von gestern ist.“

Neue Mittelschule Groß-Siegharts

Die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerteam und die Direktion der NMS Groß-Siegharts sind stolz auf die Erfolge, die bei verschiedenen Wettbewerben erzielt werden konnten und freuen sich, mit Ihnen einen Blick auf die gemeinsam erbrachten Leistungen machen zu dürfen.

Ihre Fremdsprachenkenntnisse konnten Marvin Baumgartner, Stefan Bittermann, Sonja Friedrich und Sabrina Matzinger aus der 4. Klasse bei den **English-Olympics** in Raabs unter Beweis stellen und dabei den hervorragenden dritten Platz erreichen.



Unsere Englisch-Profis: Marvin Baumgartner, Stefan Bittermann, Sonja Friedrich, Sabrina Matzinger und Englischlehrerin Anna Marchsteiner

Die **Waldjugendspiele** waren eine besondere Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler der 2a und Biologielehrerin SR Anna Marchsteiner. Dabei waren verschiedene Aufgaben zum Themenkreis Wald und Wild zu lösen. Die Schülerinnen und Schüler waren hier sehr engagiert und motiviert und neben der gemeinsamen Arbeit im Unterricht waren die Kinder auch bereit, sich außerhalb des Unterrichts mit dem Thema „Natur“ intensiv zu beschäftigen.

Unsere Natur-Kenner Dominik Vratny, Svenja Schöller, Alexander Zehentbauer, Tobias Mörschbacher, Sebastian Zecha, Marcel Rochla, Nicolas Hager, Patrick Kohl, Lisa Hofbauer, Maximilian Zecha, Jasmin Jakoubek, Jacqueline Marksteiner, Yvonne Kreuter, Michael Heinisch, Anna Marchsteiner erreichten den tollen 2. Platz noch vor zwei Klassen des Gymnasiums Waidhofen/Thaya und durften sich über einen Pokal und Urkunden freuen.



Der Einsatz und die Motivation unserer Schülerinnen und Schüler und der betreuenden Lehrerin, SR Marchsteiner wurde belohnt!

Stefan Bittermann erreichte den 3. Platz im Rahmen der **Mathematik-Olympiade** des Bezirks in Vitis. Die Urkunde dazu erhielt er gemeinsam mit Dipl.-Päd. Reinhard Hurt durch Pflichtschulinspektor RR Franz Weinberger und Dir. OSR Josef Hauer überreicht.



Stefan Bittermann durfte daher unseren Bezirk und unsere NMS beim Landeswettbewerb in Scheibbs vertreten. Dabei erzielte er den hervorragenden 12. Platz und war damit der bestplatzierte Teilnehmer aus dem Bezirk Waidhofen/Thaya.

Ich darf als Direktorin der Neuen Mittelschule Groß-Siegharts allen unseren Schülerinnen und Schülern zu ihren Leistungen im zu Ende gehenden Schuljahr sehr herzlich gratulieren! Mein Dank gilt auch meinen engagierten Kolleginnen und Kollegen sowie unserem Schulwart Manfred Gartner, den Reinigungskräften und unserem Schularzt Dr. Helmut Köck. Nicht zuletzt ein Danke an die Eltern, die uns in unserer Arbeit unterstützen und an die Schulgemeinde, die uns soweit möglich, entsprechend fördert.

Erholsame Ferien und einen schönen Urlaub!
Dipl.-Päd. Aloisia Mlejnek, Direktorin
Neue Mittelschule Groß-Siegharts

Jedes Jahr findet der **Wettbewerb „Wer wird Meister auf zwei Rädern?“** für die SchülerInnen der 5. Schulstufe statt. Dabei soll das Gefahrenbewusstsein der jungen Radler gestärkt werden. Je ein Buben- und ein Mädchen-team der 1. Klasse fuhr am 3. Juni zum Landeswettbewerb nach Krems. Beide Teams konnten den ausgezeichneten 2. Platz erreichen.



Hildegard Sulz (NÖ Jugendreferat), Betreuungslehrer SR Franz Eder, die Schülerinnen Natascha Lenz, Verena Buxbaum und Sabrina Hahn, Präs. Stefan Franye (ÖAMTC), NÖ Jugendreferent Wolfgang Juterschnig, NÖ Landesrat Mag. Karl Wilfing und Gruppeninspektor Christian Dungl



Hildegard Sulz (NÖ Jugendreferat), Betreuungslehrer SR Franz Eder, die Schüler Dominik Ferdecky, Gregor Friedrich und Rene Hartl, Präsident Stefan Franye (ÖAMTC), NÖ Jugendreferent Wolfgang Juterschnig, NÖ Landesrat Karl Wilfing und Gruppeninspektor Christian Dungl

Wir sind gerne Ansprechpartner für Ihre Anliegen:
Die Mitglieder des Ausschusses der Mittelschulgemeinde

GR Mag. Johann BÖHM, Obmann, Groß-Siegharts
 StR Michael SCHELM (Obmann-Stv.), Groß-Siegharts
 GGR Petra WÄLZL (Kassierin), Dietmanns
 GR Ing. Otto KLANER (Schriftführer), Wienings
 GR Jasmin BOCK, Groß-Siegharts
 GR Barbara FASCHING, Dietmanns
 Bgm. Franz GRESSL, Göpfritz
 GR Josef HAGER, Dietmanns
 GR Ulrike PANY, Groß-Siegharts

Mag. Johann Böhm
 Obmann NMS-Ausschuss



Liebe Schülerinnen, liebe Schüler!
 Geschätztes Lehrerkollegium!
 Liebe Eltern!

Als neuer Obmann des Mittelschulausschusses möchte ich mich zunächst bei den ehemaligen Mitgliedern für ihre Arbeit sehr herzlich bedanken. Unseren Schülerinnen und Schülern darf ich zum erfolgreichen Abschluss des Schuljahres gratulieren! Dort, wo nicht alles geklappt hat - das kann man Anfang September ausbessern!

Ich sehe persönlich die kommenden Jahre also große Herausforderung für unsere Schulen. Wir müssen dafür sorgen, dass wir die Pflichtschulen am Standort Groß-Siegharts erhalten. Es gilt gemeinsam konstruktiv an zukunftsorientierten Konzepten zu arbeiten - zum Wohl unserer Kinder!

Stichwort zukunftsorientiert: Wir werden die ab Herbst bestehenden 4 Klassen der NMS erstmals nach 43 (!) Jahren mit neuen Schulmöbeln ausstatten und auch die technische Ausstattung wird weiter angepasst. Wir werden gemeinsam Maßnahmen setzen, um möglichst optimale Rahmenbedingungen zu bieten. In Zusammenarbeit mit der FF Groß-Siegharts werden wir Fluchtwege, Brandschutzeinrichtungen, Verhalten im Brandfall und bei Unfällen usw. neu regeln. Dazu wurden in den letzten Wochen die gesamten Bestandspläne bereits digital erfasst. Die vorliegenden Pläne stellen die Grundlage für alle künftigen Maßnahmen dar.

Im September besuchen nur mehr 85 (!) Schülerinnen und Schüler die NMS (Ende der 1970er Jahre waren es 480 Schülerinnen und Schüler). Große Teile des Gebäudes stehen aktuell leer und sind ungenützt. Wir sind hier in den kommenden Jahren gefordert ein entsprechendes Konzept für die Zukunft zu entwickeln und ich darf alle, denen unsere Kinder wichtig sind, einladen, sich in den kommenden Jahren hier konstruktiv und positiv einzubringen!

Alles Gute für den Ruhestand und Danke für Ihre Tätigkeit an der HS und NMS geht an Frau Schelm.

Mit einem „Danke“ an die Direktion, das Lehrerkollegium und die Mitarbeiter der NMS sowie die Eltern - wünsche ich Ihnen allen einen erholsamen Urlaub und unseren Schülerinnen und Schülern schöne Ferien!

**Zukunftsclub
Thayaland Verein
für die Klima- und
Energiemodellre-
gion
Zukunftsraum
Thayaland**

Am 28.04. wurde dieser Verein im TBZ Groß-Siegharts ausführlich vorgestellt. Als Vertreter aus dem Vorstand begrüßten Obmann Reinhard Appeltauer

(Diemschlag) und Josef Buxbaum (Waldreichs) die interessierten Gäste.

Rainer Miksche und Otmar Schlager (Energieagentur der Regionen) präsentieren die Struktur und die Aktivitäten des Vereins Zukunftsclub Thayaland sowie der Thayaland GmbH, die in der Folge die Umsetzung der zahlreichen Projekte in Angriff nehmen wird.

Mitglied im Verein kann man ganz einfach durch Ausfüllen und Übermitteln der Beitrittserklärung werden – siehe www.thayaland.at/zukunftsclub.



Weitere Informationsveranstaltungen im Bezirk Waidhofen sind geplant.

Am Foto v.l.n.r.:

Rudolf Friedrich – Gemeinderat Groß Siegharts, Ulrike Pany – Gemeinderätin Groß Siegharts, Reinhard Appeltauer – Obmann Zukunftsclub Thayaland, Josef Buxbaum – Vorstandsmitglied Zukunftsclub und Gemeinderat Groß Siegharts, Michael Schelm – Stadtrat Groß Siegharts, Rainer Miksche – ERIZ, Harald Hofbauer – Bürgermeister Dietmanns, Ulrich Achleitner – Stadtrat Groß Siegharts, Otmar Schlager – Energieagentur der Regionen

Die Stadtgemeinde gratuliert Herrn Gerhard Pavelec zur Auszeichnung „Bester Freiwilliger 2015“



Am Foto: StR Michael Schelm, LR Mag. Karl Wilfing, Gerhard Pavelec, Obfrau Maria Forstner



Groß-Siegharts

Schloßplatz 2
3812 Groß-Siegharts

Im Technologie- und Bildungszentrum stehen Ihnen multifunktionelle Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltungen zur Verfügung. Egal ob Sie Seminare, Vorträge oder Familienfeiern planen, Sie finden sicher das Richtige bei uns.

Waldviertelsaal

Bis zu 60 Personen können an Ihrer Veranstaltung teilnehmen, je nach gewünschter Bestuhlung. An Technik stehen Ihnen Beamer, Laptop, Fernseher, Overheadprojektor, WLAN, Flipchart, Pinnwände usw. zur Verfügung.

Sparkassensaal

Hier sind Sie mit Ihren Schulungen am Besten aufgehoben. Sie können die für Ihre Laptops vorbereiteten 11 Schulungsplätze nutzen. Für Ihre Ausdrucke steht ein modernes, leistungsfähiges Multifunktionskopiergerät zur Verfügung. Auf Ihren Wunsch können auch andere Bestuhlungsvarianten realisiert werden. Beamer, Laptop, Overheadprojektor, WLAN, Flipchart und Pinnwände stehen ebenfalls zur Verfügung.

Cafeteria

Die Cafeteria befindet sich zwischen Waldviertelsaal und Sparkassensaal. Hier können Sie an gemütlichen Stehtischen sich erfrischen. Die örtliche Gastronomie verwöhnt Sie auch mit einem entsprechenden Cateringservice.

Bandlkramersaal

Dieser Saal eignet sich besonders für Gymnastik oder gesundheitliche Veranstaltungen bis zu 10 Personen.

Informationen

Stadtgemeinde Groß-Siegharts, Othmar Ableidinger,
+43 2847/2371 - 11, ableidinger@gde.siegharts.at

Waldviertelsaal, oder Sparkassensaal	inkl. Mwst
Stunde	€ 30,00
½ Tag	€ 96,00
1 Tag	€ 174,00

Bandlkramersaal	inkl. Mwst
Stunde	€ 24,00
½ Tag	€ 72,00
1 Tag	€ 138,00

Das Kulturreferat und die Volkshochschule der Stadtgemeinde Groß-Siegharts laden ein:

**Montag, 6. Juli 2015, 19.00 Uhr,
Stadtsaal Groß-Siegharts
Konzert des
„Youth Orchestra of the Province of Alicante“**

Das aus 80 Musikern bestehende Orchester aus der spanischen Hafenstadt Alicante (332.000 Einwohner) ist vom 3. - 8.7.2015 Teilnehmer am internationalen „Summa Cum Laude Jugendmusikfestival“ in Wien. In diesem Zusammenhang wird aufgrund unserer langjährigen Kontakte zu internationalen Musikgruppen aus aller Welt in diesem Jahr erstmals ein Orchester aus Spanien in Groß-Siegharts gastieren.



Bitten merken Sie den Termin vor!

Eintritt: freiwillige Spende !

Freiwillige Feuerwehr

Groß-Siegharts-Stadt

***SCHNITZEL-
und KOTELETTE-ESSEN***

am Sonntag, den 2. August 2015

im Vereinshausgarten Groß-Siegharts,

bei Schlechtwetter im Vereinshaus

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Reinerlös wird zum Ankauf von Feuerwehrausrüstung verwendet. Veranstalter: FF Groß-Siegharts, 3812 Gr. Siegharts, HBI Christian Reegen, 0676/5336887



Freiwillige Feuerwehr Fistritz

und das **Abschnittsfeuerwehrkommando Raabs/Th.**
lädt ein zum

ABSCHNITTSFUERWEHRTAG
SAMSTAG, 18. JULI 2015
FESTHALLE FA. MATZINGER, Beginn: 19.00 Uhr

und zum **gemütlichen Mittagessen**

am **SONNTAG, 19. JULI 2015**
MIT SCHWEINEBRATEN
UND SURSCHNITZEL

FESTHALLE FA. MATZINGER, Beginn: 10.30 Uhr

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich die **FF FISTRITZ**
Der Reinerlös dient zum Ankauf von Feuerwehrausrüstung.

Veranstalter: FF Fistritz - OB: Bernhard Peschel, Fistritz 11, 3812 Gr. Siegharts, Tel. 0664/51140480

Innenbau PESCHEL GmbH
Baukleber - Trockenbau - Meisterbetrieb

Hietzerweg 2
3812 Gr. Siegharts
Tel. 02947/941191, Fax: 02947/94209
Mobil: 0676/4118 68 51
E-Mail: office@innenbau-peschel.at
www.innenbau-peschel.at

Baugeschossarbeiten
Trockenbau
Mineralfaserdecke
Designdecken
Innenputz
Verstärkungen
Trockenputzdecken
Abzirkdecken
Strukturschutzverklebung

Reifen Service Center
Matzinger

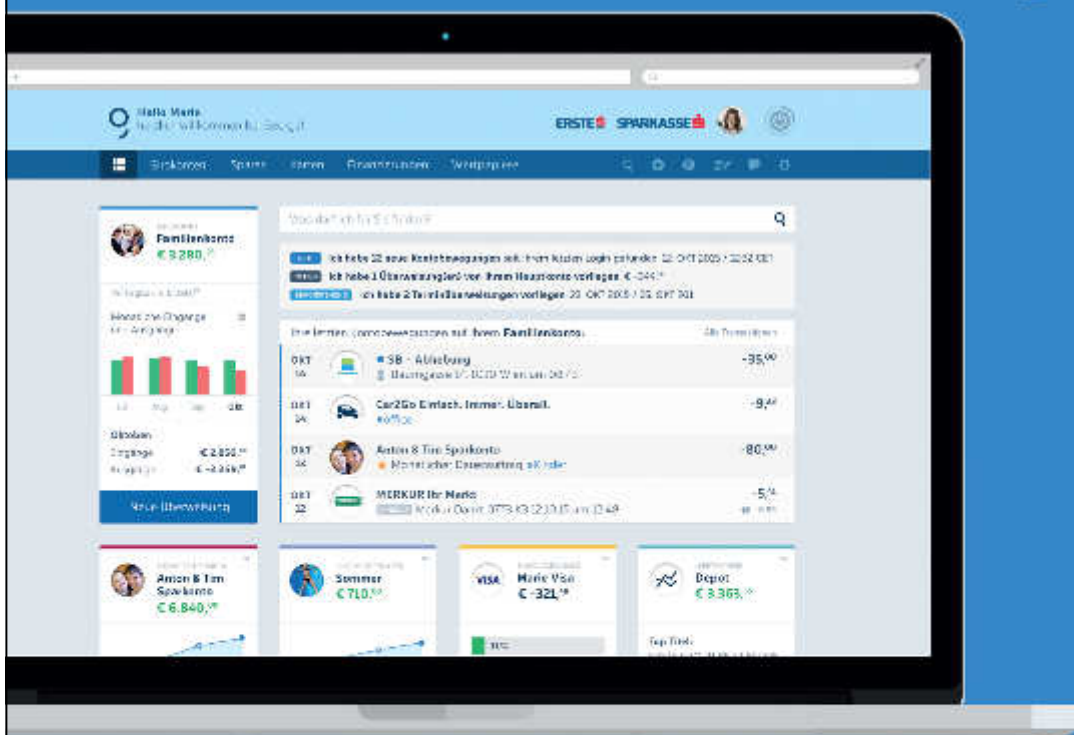
0664/5112390
3812 Gr. Siegharts

Ga Pe **S** thaus chel

3812 Fistritz 11
Handy: 0676/6368679

Waldviertler
SPARKASSE 
 Was zählt, sind die Menschen.

Dürfen wir vorstellen: George.



 **George.** Das modernste Banking Österreichs.
mygeorge.at



... endlich
meine Traum-Wohnung
gefunden!

Wohnungen in Groß-SIEGHARTS
3812 Groß Siegharts

- ✓ ca. 35 m² - 73 m² Wnfl.
- ✓ Miete
- ✓ barrierefrei
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ Autoabstellplatz
- ✓ EKZ ca. 15 - 17 kWh/m²a
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **bezugsfertig**



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at

www.siegharts.at - eine Stadt zum Anbandeln



**UNIQLO
WHEELCHAIR
TENNIS TOUR**

www.itftennis.com/wheelchair

s Versicherung

Austrian Open 2015

Gross Siegharts

PART OF UNIQLO WHEELCHAIR
TENNIS TOUR

FR., 14. AUGUST 2015

19.00 UHR

2. SIEGHARTSER 3KAMPF

MIT DJ HAPPY SOUND, SPANFERKEL,
BARBETRIEB, WEINBAR

SA., 15. AUGUST 2015

19.00 UHR

HÜTTENGAUDI

KÖSTLICHKEITEN VON KAISERSCHMARRN
BIS KASNOCKN, DJ HAPPY SOUND,
SCHENKELKLOPPERINNEN, BARBETRIEB,
WEIN- UND SCHNAPSBAR, TOMBOLA

SO., 16. AUGUST 2015

12.00 UHR

SCHNITZELESSEN



12. – 16. AUGUST 2015

AUF DER TENNISANLAGE IN GROSS SIEGHARTS | www.austrian-open.net



S-VERSICHERUNG
VIENNA INSURANCE GROUP

Waldviertler
SPARKASSE
Ihre lokale Sparkasse in der Region

BAUSPARKASSE

SPORT.LAND.